

## ***Leistungsgerechtes Unentschieden gegen kampfstärke „Poschinger“***

### **FC Teisbach – SpVgg Mariaposching: 2:2 (1:1) – Reserve enttäuscht im Stadtderby**

**Teisbach.** Jeweils mit einem Remis endeten die Heimspiele der 1. und 2. Mannschaft des FC Teisbach am vergangenen spätsommerlichen Sonntagnachmittag – die „Dritte“ war spielfrei, weil Frauenbiburg sich bekanntlich nicht den „Luxus“ dreier Seniorenteam erlaubt. Alles andere als rauschende Erfolge, denn vor allem die Reserve bot im „kleinen“ Stadtderby gegen den SV Frauenbiburg eine indiskutable Vorstellung und ließ jeglichen Spielwitz und Kombinationsfluss vermissen. Lediglich TW Toni Bracher und Spielertrainer Biwi Lunz, der nach seiner eigenen Einwechslung das zuvor eher müde Angriffsspiel seiner Schützlinge belebte, wussten zu gefallen und erst in der Schlussminute konnte Flo Windmaißer die frühe Führung des Stadtrivalen per Foulelfmeter zum glücklichen Ausgleich egalisieren. Dennoch sollte man das Ergebnis bei aller Enttäuschung nicht allzu negativ bewerten, zumal sich der „Tabellen-Hinterbänkler“ der A-Klasse u. a. mit Hemauer, Göldner, Jaskolka und Nowak Verstärkung aus dem erweiterten Kader der Bezirksligamannschaft holte. Außerdem kann und muss man den Jungs auch mal einen schlechten Tag „zugestehen“. Das Kreisligateam des FC erwischte dagegen beileibe keinen schlechten Tag und dass Harlander und Co. nicht den erhofften Sieg einfahren konnten, lag primär an dem aus der links der Donau gelegenen Gemeinde im Landkreis Straubing-Bogen angereisten Gegner. Das Team um den bald 45-jährigen Libero. M. Wandinger - das Gros der Mannschaft spielt schon seit mehr als 10 Jahren in derselben Konstellation und wird auch seither vom früheren Bayernligaspieler M. Köglmeier bestens gecoacht – stellte sich nämlich als kompaktes und gewachsenes Team am Erlenweg vor. In den Reihen der Grün-Weißen standen auch einige Hünen, die mit ihrer Kopfballstärke sowohl der Abwehr, als auch den Offensivkräften des FC Probleme bereiteten. Zum einen fand man über weite Strecken kein Mittel, die „hohen Hürden“ zu überwinden, zum anderen bildeten Standardsituationen eine stete Gefahr für das von TW Daniel Werner wieder hervorragend gehütete Tor. Zudem war einigen Akteuren doch der Kräfteverschleiß nach den „Englischen Wochen“ mit den Mittwoch-Spielen gegen Motzing anzumerken. In Summe darf man deshalb mit dem Remis allemal zufrieden sein und kann gut damit „leben“. Unter der Leitung des korrekt agierenden SR Lustinec (Buchhofen) entwickelte sich von Anfang an eine Partie auf gutem Niveau, in der die Heimelf vor ca. 230 Zuschauern den besseren Start erwischte. Schon in der 9. Min. dann die Führung durch Erik Dotzauer – der Mittelfeldmann nähert sich nach einer Schwächeperiode zum Saisonstart wieder seiner Bestform - der nach einer Linksflanke von Tobi Grube zur Stelle war und unhaltbar für TW Retzer „einnicken“ konnte. Dagegen gelang es bei den Gästen Trainer-Sohn F. Köglmeier, der mit 6 Treffern die Torschützenliste der KL anführt, nicht, sich wie gewohnt zu entfalten, vor allem weil er in Harry Hofmeier, der später leider verletzt ausscheiden musste, einen unerbittlichen Bewacher vorfand. Torgefahr ging an diesem Tag von D. Wandinger aus, der aber zunächst mit einem Volleyschuss an TW Werner und wenig später mit einem Kopfball an der Torlatte scheiterte. Für den zumindest in dieser Szene glücklichen Ausgleich sorgte dann der Gastgeber in Person von Andi Harlander selbst, dessen Kopfball-Rückgabe im eigenen Tor landete. Kein Vorwurf, so etwas ist auch schon der „Lichtgestalt“ des deutschen Fußballs passiert. Das 2:1 aus Sicht der „Poschinger“ besorgten diese unmittelbar nach dem Wiederanstoß dann doch selbst, indem G. Wanninger einen Freistoß von der linken Seite ungehindert einköpfte. Aber auch Teisbach hat einen Kopfballspezialisten, nämlich Erik Dotzauer, der in der 83. Min. einen Freistoß seines Liberos Andi Harlander eben wie schon beim 1:0 per Kopf zum 2:2 Endstand verwertete. Letztendlich ein leistungsgerechtes Resultat, zumal die Hausherren in der Schlussphase noch einige Möglichkeiten zum „Dreier“ hatten, aber auch der Gegner noch einige vielversprechende Konter „fuhr“. Darüber waren sich auch die beiden Trainer M. Köglmeier und Tommy Justvan einig, obwohl Letzterer zu Recht die vielen vermeidbaren Regelwidrigkeiten in Nähe des eigenen Strafraums, die den Gästen immer wieder gefährliche Standards ermöglichten, bemängelte. Dazu Mariaposchings übrigens ausgesprochen sympathisches „Urgestein“ Manni Köglmeier in seinem Statement nach Spielende: „Wir haben heute ein sehr intensiv, aber stets anständig geführtes Spiel

gesehen. Beide Mannschaften befinden sich auf Augenhöhe und haben Qualität. Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden, denn in der Arena am Erlenweg ist Teisbach, mit dem fantastischen, auch sehr fachkundigen Anhang im Rücken, nur sehr schwer zu bezwingen“. Dem ist aber auch gar nichts hinzuzufügen. Am kommenden Sonntag müssen Teisbachs Fans aber wieder reisen, und zwar die A 92 runter, über die A 3 zum Auswärtsspiel der „Ersten“ nach Neßlbach (Beginn: 17 Uhr). Die beiden Reserveteams haben - ebenfalls am Sonntag - eher einen „Kurztrip“ vor sich, nämlich zum FC nach Griesbach. Anstoß im Stadion am Steinbergerberg um 13.15 bzw. 15 Uhr.